

Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

Donnerstag 20.Juli 2017

Mit der Fähre von Helsingborg in Schweden erreichen wir in 20 Minuten Helsingør in Dänemark. Die Ankunft in Helsingør mit dem Schloss Kronbor.



Dort ist der Campingplatz beim Hafen unser erstes Ziel. Ein ordentliches Bad ist fällig.



Freitag 21.Juli 2017

Das schlechte Wetter hat uns wieder eingeholt.
Es hat die ganze Nacht geregnet.
Wir fahren die Nordküste von Dänemark entlang.

Der erste Unterschied zu Schweden ist sehr deutlich.
Die Häuser sind meist gemauert, Dicht beieinander und bilden Dörfer. Die Gärten der Häuser sind nicht mehr so adrett. (In Schweden waren Gärten und Straßenbankette sauber geschnitten. Häuser standen meist frei und abgesehen von den Städten waren kaum Dörfer zu sehen.

Viele Dächer sind strohgedeckt mit spezieller Firstbefestigung.



Wir fahren nach Gilleleje. Ein hübscher aktiver Fischerei und Yachthafen, mit Flair.



Viele Standeln und Kunst-Galerien sind vertreten, da heute und morgen ein Musik-Festival stattfindet.



Nur das Wetter trübt das nette Scenario.



Speziell die Fischerei-Geschäfte sind eine Wucht.



Dann geht's weiter nach Hundested.
Auch hier ist ein Fischerei-und Yachthafen mit regem Tourismus-Treiben und das obwohl es wieder regnet.



Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

Der Wetterbericht zeigt für die nächsten Tage auch keine Verbesserung. Hans hat die Nase auch schon voll. Wir pfeifen kurzerhand auf Kopenhagen (das kann man sich ja ein anderes Mal ansehen) und wir nehmen Kurs nach Süden—Deutschland. Sofort wird auch das Wetter besser. Bei Rodby geht's auf die Fähre und in 45 Minuten sind wir in Puttgarden—Deutschland.



Wir fahren noch bis Grossenbrode wo wir einen Wohnmobilhafen am Yachthafen finden. Auch hier ist ein Festival im Gange. Ein kurzer Bummel durch die „Beachparty“ und dann ins Bett.

Samstag 22.Juli 2017

Weiter gehts nach Lübeck. Es gibt hier wieder einen Wohnmobilstellplatz gleich bei der Innenstadt. Daher sind wir, natürlich mit Regenjacken, zu Fuß auf Besichtigungs-Tour.



Entlang des Kais liegen alte Schiffe des Schifffahrts-Museum.



Das Rathaus.



Wir folgen einer Führung durch das Rathaus.



Eine der Tür-Dekorationen am Eingang zum Ratsraum= mein Lieblings-Dekor:

Der Mutige Mann reiten einen Löwen.



Die mutige Frau reiten den Mann !!!!!



In dem Marzipan-Museum ist alles aus Marzipan. Lübeck ist für Marzipan bekannt geworden.



Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

Alte Speicher Häuser.



Das Wahrzeichen von Lübeck. Das Holstentor war Stadttor. In den Türmen ist eine sehr gute Ausstellung über die Stadt und ihre Entwicklung mit einem riesigen Modell.



Sonntag 22.Juli 2017

Wir besuchen noch das Europäische Hansemuseum. Es ist 800 Jahre Geschichte der Hanse. Sehr Eindrucksvoll und mit einer sehr guten Führung. Wieder meine Geschichtskenntnisse verbessert. Noch ein kurzer Streifzug durch Lübeck , dann geht's weiter nach Hamburg.



Hier steuern wir den Stellplatz an den Landungsbrücken an.



Der einzige Weg heute noch führt an die Landungsbrücken und : Fischbrötchen !!!!!



Montag 24.Jul 2017

Die Sonne kommt ein wenig hervor, also erst einmal eine Hafenrundfahrt mit einer Barkasse. Der Kommentar des Kapitäns ist äußerst Unterhaltsam.



Die Speicherstadt



Die Philharmonie die statt 77 Mio Euro 800 Mio Euro gekostet hat.



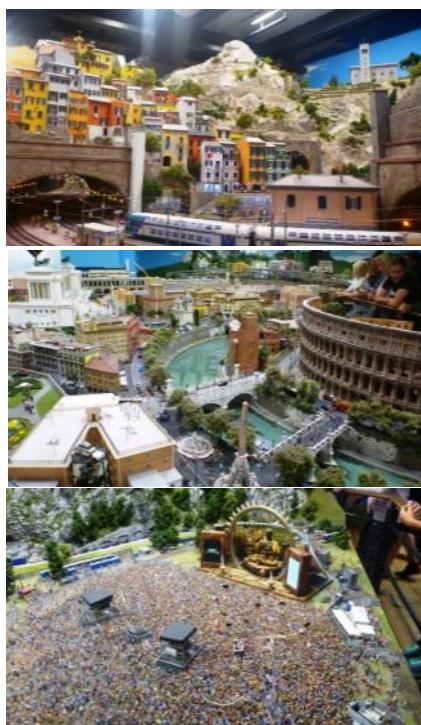
Die Landungsbrücken mit dem Michel.

Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

Dann eine große Runde mit dem Hop-on-Off Bus. Es geht um die innere und äußere Alster, sowie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Auch hier sind die Kommentare eine Gute Unterhaltung.



Und den Rest des Tages ab in die Miniatur Wunderwelt. Die ist der Welt größte Modell-Eisenbahn, aber das tollste sind die Details der kleinen Figuren und Szenen. Wir machen auch eine Führung hinter die Kulissen, damit das Ganze so richtig verstanden wird. Einfach Unfassbar, welchen Details hier eingebaut sind. Ein Muss für jeden Hamburg-Besucher, egal welchen alters.



Ein Open Air Konzert

Eine Oldtimer Rallye die in einer Schafherde Steckt (Schweiz)

Ein Flughafen mit Startenden und Landenden Flugzeugen. Die Kosten pro Flugzeug betragen 15.000 Euro, 6 Jahre Bauzeit für dieses Segment.

Ein Trodlermarkt



Ein Bürogebäude mit Innendetails

Der Leitstand



Die Ladestation der kleinen LKW's.

Dienstag 25.Juli 2017

Es hat die ganze Nacht geregnet und in der Früh schüttet es weiter. Also lassen wir den geplanten Spaziergang an der Alster aus. Es ist wieder ein In-WOMO-Tag bis am Abend, wo wir Karten für das Musical König der Löwen haben.

Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

Mit dem Boot wird von den Landbrücken zum Theater übergesetzt. Gott sei Dank gerade in einer Regenpause. Die Kostüme , die Art der Tierdarstellung und das Bühnenbild sind eine Farbenpracht.



Mittwoch 26.Juli 2017

Wir ziehen weiter nach Kassel und haben das Glück, dass auf der Autobahn eigentlich nicht viel Verkehr ist. (wehen dem Urlaub ?) Da es die letzten Tage sehr viel geregnet hat, ist das Radio voll von Meldungen über Hochwasser und Überschwemmungen. Auch der Stellplatz in Kassel den wir anlaufen ist zu weich und kann keine Womos aufnehmen. So fahren wir weiter zur Elbschleife, wo wir uns vorsichtig einparken können. Da wir nun schon 5 Tage ohne Strom und Campingplatz nur auf Stellplätzen geparkt sind, ist ein Bad und Strom wieder einmal nötige. Der Campingplatz ist hübsch im grünen nur das Wetter

Donnerstag 27.Juli 2017

Es geht nach Hessisch Lichtenau wo es einen großen Natur-Stein Händler gibt. Unsre Terrasse zu Hause braucht in absehbarer Zeit einen neuen Belag.

Dann fahren wir nach Nürnberg wo wir einen alten Arbeits-Kollegen von der Siemens , Bodo Luetke, zu einem Tratsch treffen.

Freitag 28.Juli 2017

Heute geht es weiter nach Vohburg bei Ingolstadt wo wir unsere Segelfreunde von den Bahamas , Thomas und Sabine



von der Brösel auf ein Wiedersehen treffen. Es wird ein richtiges Segler-Treffen, da auch Uli und Peter mit dem Rad auf der Durchreise hier halt machen.

Samstag 29.Juli 2017

Weiter geht die Fahrt nach Österreich. Hier machen wir am Hanger 7 , dem Red Bull Air-hanger einen Besichtigungs-Stopp.



Sonntag 30.Juli 2017

Unser nächstes Ziel ist die Wachau. Die Marillen sind gerade reif und so decken wir uns entlang der Straße mit einigen Kilo Marillen ein.

Bei Schwallenbach finden wir ein kleines Plätzchen wo wir an der Donau sitzend den Bootsverkehr, Schub-



Dänemark-Deutschland 20. –31. Juli 2017

schiffe und viele Gummiboote,, die auf dem sehr hohen Wasserstand der Donau flott hinunter treiben, zusehen. Wir bleiben hier auch für die Nacht.



Montag 31.Kuli 2017

In Neulengbach gibt es noch einen Stopp um die jährliche Gas und Dichtheitskontrolle des Womos durchzuführen und dann geht's wieder nach Hause.

Das war ein langer Womo Urlaub, Kalt und feucht in Schweden und Deutschland, wunderbar warm wieder in Österreich.

